

# **Benachteiligung von Lehrern ohne Kinder!**

## **Beitrag von „WillG“ vom 10. Juli 2015 17:23**

Ganz abgesehen davon, dass drei Nachmittage für eine Teilzeitkraft (bei entsprechend hoher Stundenreduktion) natürlich völlig inakzeptabel sind, ganz egal, warum sie reduziert hat, macht folgendes Zitat überhaupt keine Sinn:

### Zitat von Anna Lisa

Was nützen mir als Mutter freie Vormittage, wenn meine Kinder da in der Schule sind?  
Als kinderlosem nützen sie sehr wohl was, weil man da dann ausruhen kann,  
vorbereiten kann etc.

Du kannst dich also als Mutter an freien, kinderlosen Vormittagen weder ausruhen noch vorbereiten? Und warum genau ist das so? Klar müssen Vollzeitkräfte - im Gegensatz zu Teilzeitkräften - quasi den ganzen Arbeitstag lang arbeiten, aber beide können sich doch ihre Zeit dabei mehr oder weniger frei einteilen. Und wenn du deine Vorbereitungen, deinen Haushalt, dein Schläfen, deine Briefmarkensammlung oder was eben auch immer am freien Vormittag machst, hast du entsprechend mehr Freizeit zu andern Zeitpunkten - im vollen Rahmen deiner Reduzierung!

Dass du natürlich die freie Zeit gerne mit deinen Kindern verbringen möchtest, habe ich schon verstanden und das kann ich auch nachvollziehen. Aber zu sagen, der freie Vormittag würde dir nichts bringen, weil du Mutter bist, macht mal überhaupt keinen Sinn.